



CD 11

Foto: Ulrich Perrey

11 IPPNW-CONCERTS

IPPNW-CONCERTS



Wolfgang A. Mozart
Richard Strauss

Linzer Sinfonie

Metamorphosen
Studie für 23 Solostreicher

LIVE

DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

THOMAS HENGLBROCK
Dirigent

THOMAS HENGELBROCK, der seine Musikstudien 1975 als Geiger in Würzburg bei Conrad v. d. Goltz begann und in Freiburg bei Rainer Kussmaul fortführte, wurde 1980 erster Konzertmeister der Jungen Deutschen Philharmonie und konzertierte mehrfach mit dem Kölner Kammerorchester und dem Stuttgarter Bach-Collegium. Weitere künstlerische Impulse vermittelten ihm Assistententätigkeit bei Witold Lutoslawski, Maurizio Kagel und Antal Doráti sowie die Mitwirkung in Nikolaus Harnoncourts Concentus Musicus Wien. Das von Thomas Hengelbrock gegründete Freiburger Barockorchester zählt heute zu den angesehensten Kammerorchestern – nicht nur im Bereich der „Alten Musik“, sondern auch zunehmend bei Darbietungen von Werken des 19. Jahrhunderts sowie der Moderne. 1991 rief er den aus 16 Vokalsolisten bestehenden Balthasar-Neumann-Chor ins Leben. Als gefragter Gastdirigent folgte er

Einladungen u. a. der Wiener Symphoniker, der Rundfunk-Sinfonieorchester in Berlin, Saarbrücken und Hilversum. 1993 debütierte er bei den Wiener Festwochen mit Glucks Oper Alceste und setzte diese Arbeit 1994 mit Iphigenie auf Tauride fort. Beide Opern dirigierte er anschließend auch an der Berliner Oper unter den Linden. Seit Januar 1995 ist Thomas Hengelbrock künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie.

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN verwirklichte seit ihrer Gründung im Jahre 1980 ein Modell autonomer Orchesterarbeit. Ohne Chefdirigent entscheiden ihre Mitglieder selbst über alle grundsätzlichen Belange. Seit 1992 ist die Freie Hansestadt Bremen neuer Sitz des Orchesters. Das Ensemble arbeitet regelmäßig mit namhaften Solisten, u. a. Heinrich Schiff, Heinz Holliger, Thomas Zehetmair und Christian Tetzlaff

zusammen. Konzerte mit u. a. Mstislaw Rostropowitsch, Martha Argerich, Murray Perahia, Sandor Végh, Frank-Peter Zimmermann und András Schiff prägten entscheidend die Entwicklung. Die Deutsche Kammerphilharmonie ist häufig Gast bei den wichtigsten europäischen Festivals, wie den Salzburger Festspielen, den Bach-Wochen Ansbach, den Berliner, Wiener und Luzerner Festwochen und dem Schleswig Holstein Musik Festival. 1991 debütierte die Deutsche Kammerphilharmonie mit Gidon Kremer als Solisten und Dirigenten in den USA. Es gibt zahlreiche Aufnahmen bei fast allen großen Schallplattenfirmen. Seit Januar 1995 vertraut sich das Orchester erstmals einem künstlerischen Leiter an. Dieser weitreichende Entschluß war wohl möglich, weil man in Thomas Hengelbrock die Persönlichkeit gefunden hat, von der man überzeugt ist, daß sie klare und zukunftsweisende künstlerische Maßstäbe zu setzen vermag,

ohne die selbstverwaltete Struktur des Ensembles zu gefährden. Wie sehr sich musikalisches Temperament und intellektueller Zuschnitt von Thomas Hengelbrock und der Deutschen Kammerphilharmonie einander entsprechen, verdeutlicht folgendes Hengelbrock-Zitat in der Zeitschrift Vivace von 1992: „Meine Neugier ist einfach zu groß, als daß ich mich in musikologischer Tüftelarbeit auf die Detailfragen einiger weniger Werke beschränken mag. Ich setze mich mit den Dingen auseinander, die mich im Innersten treffen, und das ist nun mal nicht nur die Musik einer Epoche.“

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (ehemalige UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u. a. Moshe Atzmon, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Blechbläser Ensemble der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Bundesjugendorchester, Antal Doráti, Dresdner Klaviertrio, Martin Fischer-Dieskau, Alban Gerhardt,

Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Neues Berliner Kammerorchester, Kim Kashkashian, Bernhard Klee, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Marjana Lipovsek, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Maryland Chorus, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Moskauer Philharmoniker, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Russisches Nationalorchester, RSB-Berlin, RSO-Moskau, Heinrich Schiff, Peter Schreier, Shinyu-kai Choir, Harald Stamm, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und der Arbeit der IPPNW sowie anderen humanitären Organisationen zugute.

Wir danken folgenden Institutionen und Personen für ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung des Konzertes in Berlin und dieser CD:

Senator für Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Stiftung Togographie des Terrors, Dr. Andreas Nachama, Grenzenlos Reisen, Ulrich Schröter, Berliner Festspiele, Ruksaldruck GmbH, Ingrid Reich, Jech & Moeck, H & P Druck, DeutschlandRadio, Sabine Kreuziger, Fullhouse Service, Schalloran Tonstudio, Christian Feldgen, Plash Media Agentur, Boosey & Hawkes, Till Bastian, Bernhard Hanke, Thomas Hengelbrock und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:
Dr. P. Hauber
Eitel-Fritz-Straße 29
D-14129 Berlin
Telefon 0 30-802 75 27
Fax 0 30-802 76 17

Impressum

Produktion:
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber
Aufnahmeleitung Berlin (Mozart): Hajo Seiler
Tonmeister: Christian Feldgen
Aufnahmeleitung Bremen (Strauss): Bernhard Hanke
Digital Mastering: Christian Feldgen
MetaDesign plus:
Coverdesign & Konzept Uli Mayer
Gestaltung & Satz: MetaDesign, CitySatz & Nagel
© & ® 1995, IPPNW-Concerts
Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin

Von IPPNW-Konzerten

sind folgende Live-CDs veröffentlicht

BIS CD und LP 406/407

Live aus der Philharmonie Berlin.
L. v. Beethoven: Missa Solemnis
Europäisches Sinfonieorchester.
Dirigent: Antal Doráti.

BIS CD 493/494

Hiroshimakonzert 1990:
Live aus der Basilica San Francesco in Assisi.
J. Haydn: Die Schöpfung
Welt-Sinfonieorchester. Dirigent: Moshe Atzmon.

BIS CD 515

Live aus dem Gewandhaus zu Leipzig.
D. Schostakowitsch: Leningrader Sinfonie
Junge Deutsche Philharmonie,
Mitglieder der Moskauer Philharmoniker.
Dirigent: Rudolf Barschai.

BIS CD 578

Live aus der Philharmonie Berlin.
A. Doráti: Pater Noster, Jesus oder Barabas?
B. Martinu: Concertino
B. Bartók: Divertimento
Neues Berliner Kammerorchester, Mitglieder
der Tschechischen Philharmonie, Dresdner
Klaviertrio, HdK-Kammerchor, Will Quadflieg.
Dirigent: Martin Fischer-Dieskau.

BIS CD 632

Live aus dem Tschaikowsky-Konservatorium
Moskau.
G. Mahler: Sinfonie Nr. 9
Rundfunk-Sinfonieorchester Moskau.
Dirigent: Rudolf Barschai.

IPPNW-Concerts CD 1

Live aus der Philharmonie Berlin.
G. Mahler: Adagietto
W.A. Mozart: Konzertarien
C. Debussy: Danses
B. Bartók: Divertimento
Hendricks, Graf, Neues Berliner Kammer-
orchester. Dirigent: Martin Fischer-Dieskau.

IPPNW-Concerts CD 2

Live aus der Philharmonie Berlin.
F. Schubert: Streichquintett C-Dur
Brandis-Quartett und Natalia Gutman.

IPPNW-Concerts CD 3

Live aus der Philharmonie Berlin.
J. Haydn: Klavierkonzert D-Dur
W.A. Mozart: Sinfonia Concertante
von Alpenheim, Gottschick, Amory,
Ensemble Oriol Berlin.

IPPNW-Concerts CD 4

Live aus der Philharmonie Berlin.
J. Brahms: Sonate für Violine G-Dur
C. Franck: Sonate für Violine und Klavier
A-Dur, arr. für Violoncello
Vogler, Oka, Gerhardt, Bogatila-Varga.

IPPNW-Concerts CD 5

Live aus der Philharmonie Berlin.
A. Dvorák: Sinfonie Nr. 8
F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 7
Mitglieder der Tschechischen Philharmonie,
Neues Berliner Kammerorchester.
Dirigent: Martin Fischer-Dieskau.
Kroll Ensemble Berlin.

IPPNW-Concerts CD 6

Live aus der Philharmonie Berlin.
L. v. Beethoven: Trios
W.A. Mozart: Quartett
F. Schubert: Impromptu As-Dur
J. Brahms: Sonate für Violine und Klavier d-moll
American Chamber Musicians, Tombassov,
Markovich.

IPPNW-Concerts CD 7

Live aus der Philharmonie Berlin.
Schubert, Brahms, Gabrieli, Händel,
Wassenaer, Brahms.
Kammermusikvereinigungen des Berliner
Philharmonischen Orchesters u.a.

IPPNW-Concerts CD 8

Live aus der Philharmonie Berlin.
F. Schubert und R. Schumann:
Fantasie- und Nachtstücke
Bashkirowa, Dresdner Klaviertrio, Gerhardt,
Becker.

IPPNW-Concerts CD 9/10

Live aus der Waldbühne Berlin.
G. Verdi: Requiem
Weltsinfonieorchester, Chöre aus USA, Rußland
und Japan. Dirigent: Rudolf Barschai.